

**Predigt: 23.6.2024 Heilsarmee Amriswil**

**Thema: Mose - Gott ist der dabei seiende**

**Text: 2. Mose 3,13-22**

Gott hat Mose seine Pläne offenbart, welche er mit Israel hat. Er will sie aus der Gefangenschaft der Ägypter befreien und in das Land führen, welches er Abraham verheissen hat. Und Mose ist nun von Gott mit dieser Aufgabe beauftragt, das auszuführen. Eine riesige Aufgabe. Und verständlicherweise stellt da Mose die Frage an Gott: Wer bin ich, dass ausgerechnet ich das tun soll? Und die Antwort von Gott ist: Ich bin mit dir. Wer wir sind, das spielt keine Rolle. Entscheidend ist, dass wir uns bewusst sind, Gott ist mit uns. Aber Mose gibt sich nicht einfach so zufrieden mit dieser Antwort. Er stellt die nächste Frage:

### Gott ist der dabei seiende

2. Mose 3,13-15. Die Frage von Mose ist genial. Gott, wie ist dein Name? Dabei geht es Mose nicht in erster Linie um den Namen, sondern um die Eigenschaft. Denn vorgestellt als der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs hat Gott sich bereits schon (Vers 6). Hier geht es viel mehr um die Fragen: Wie bist du, wer bist du und was macht dich aus? Und die Antwort Gottes musste dem Mose irgendwie bereits bekannt vorgekommen sein. Ich werde sein, der ich sein werde. Das ist sein Name. Mose bekommt nun zum zweiten Mal von Gott inhaltlich die gleiche Antwort. Als Mose Gott fragte: Wer bin ich denn, dass du ausgerechnet mich zu diesem Dienst auswählst, gab ihm Gott zur Antwort, ich werde mit dir sein. Und hier wo Mose nach dem Namen, oder der Eigenschaft Gottes fragt, bekommt er zur Antwort, ich werde sein, der ich sein werde. Dieser Name hat es in sich. Denn er macht uns einige Dinge klar. Gott ist für uns Menschen auf dieser Welt niemals endgültig fassbar. Er wird der sein, der er sein wird. Wir können nicht einfach so über ihn verfügen. Er bleibt der Souveräne.

Es bedeutet aber auch, dass er war, ist und sein wird. Er hat bis jetzt gehandelt, weil er schon immer dabei war. Er ist jetzt der Handelnde und er wird ewige der Handelnde bleiben. Egal welches Jahr wir schreiben, Gott ist da. Weil er immer ist.

Und dieses ich werde sein, der ich sein werde, verbindet er nun mit dem Namen des Gottes Abrahams, Isaak und Jakobs. Gott ist hier unmissverständlich. Der Gott, welcher uns in der Bibel vorgestellt wird, der ist der dabei seiende. Und er will, dass er von Generation zu Generation so angerufen wird. Er wünscht sich auch von uns, dass wir ihn anrufen. Das heisst, er wird uns von Generation zu Generation hören, wenn wir ihn anbeten. Was für ein Gott haben wir doch! Ich kann nur staunen.

### Seine Absichten sollen verkündet werden

2. Mose 3,16-18. Weil Gott anders ist, weil er über allem steht und ihm alles untertan ist, darum sollen sein Name und seine Absichten verkündet werden. Sowohl den Israeliten als auch dem Pharao. Alle sollen es hören. Gottes Rettungsplan gehört verkündet. Das ist der Auftrag, der von Gott Berufenen. An dem hat sich bis heute nichts geändert. Wir können darüber diskutieren, wie und in welcher Form das geschehen mag. Aber es gibt keine Diskussion, ob es geschehen soll. Wer Jesus im Glauben angenommen und somit seine Erlösung erfahren hat, der wird dadurch zum Zeugen von Gottes Heilsplan. Das ist uns Christen zur Aufgabe gemacht. In der Bibel lesen wir nichts da-

von, dass das die Politiker oder die Lehrer tun sollen. Schön ist es, wenn wir in diesen Gremien auch Christen haben, aber den Auftrag zur Verkündigung von Jesus, der ist explizit an uns Christen gerichtet. Weil Gott der Auftraggeber ist, kann das jemand, der Gott nicht kennt auch nicht tun. Ich finde es wunderbar, wie Gott dem Mose das Versprechen gibt, dass die Israeliten auf ihn hören werden. Er wird mit der Nachricht von Gott auf offene Ohren stossen. Auch daran hat sich bis heute nichts geändert. Auch heute gibt es Menschen, welche sehnlichst auf die gute Nachricht warten. Bringen wir sie ihnen. Aber genau wie damals, gibt es auch heute Menschen, die das überhaupt nicht gut finden.

### Der Kampf beginnt.

2. Mose 3,19-22 Die Absichten Gottes stossen nicht bei allen Menschen auf offene Ohren. Gott bereitet Mose darauf vor, dass der Pharao nicht auf das Reden von Gott eingehen wird. Doch der Pharao wird dazu gezwungen werden. Und auch hier ist wieder wunderbar zu sehen. Das alles tut Gott. Mose ist als von Gott berufener die ausführende Person auf dieser Erde, aber handeln tut Gott. Das führt aber für Mose dazu, dass er in dieser Spannung zu leben hat. Es wird ein Machtkampf stattfinden zwischen Pharao und Gott. Und Mose ist ein Teil dieses Kampfes hier auf der Erde. Die Reaktion, der Hass, die Bitterkeit des Pharaos wird an Mose kommen. Und auch an der Realität hat sich bis heute nichts geändert. Jesus ruft uns in seine Nachfolge. Er kommt mit dieser Welt ans Ziel. Der Teufel wird den Kampf verlieren. Doch wir werden den Kampf zwischen Gott und dem Teufel immer wieder an uns zu spüren bekommen. Hass von Menschen, Verachtung, Verfolgung, Verspottung usw. Aber Gott wird uns in die ewige Freiheit führen. Es wird zu einem guten Ende kommen. Gott wird zum Recht Israels schauen und wird sie durch die Gaben der Ägypter beschenken. Wir müssen uns bewusst sein, dass sich dieses Versprechen in der Situation von Mose sehr unrealistisch anhört. Doch heute wissen wir, dass es genauso passierte. Und das ist in unserem Leben genau das Gleiche. Gott wird uns treu ans Ziel bringen. Auch wenn uns das vielleicht nicht möglich scheint. Das ist kein Märchen, nein das ist sein Versprechen. Das ist seine Eigenschaft. Er wird sein, den er sein wird. Immer und immer wieder. Ich wünsche mir, dass wir alle aus dieser Gewissheit heraus, Hoffnung für unser Leben schöpfen können.

## Heilsarmee Amriswil

Erhard & Barbara Josi (Leiter)  
Säntisstrasse 42  
8580 Amriswil  
071 411 16 71  
erhard.josi@heilsarmee.ch  
amriswil.heilsarmee.ch

